



Mein Schulpraktikum an der C.B.S. High School Clonmel

Ein Bericht von Moritz Hentz

Inhalt

Allgemeines

Die C.B.S High School

Die Arbeit an der Schule

Musik in Clonmel

Der St. Patrick's Day

Reisen

Fazit



Allgemeines

Ich war von Anfang Januar bis Mitte April in Clonmel und habe dort bei einer Lehrerin der High School gewohnt. Die Unterkunft war sehr schön, besonders weil sie nur 5 Minuten von der Schule entfernt ist. Die Vermieterin ist super nett und das Zusammenleben mit ihr war total unkompliziert.

Die Menschen in Irland sind ausgesprochen freundlich, besonders die anderen Lehrkräfte sind sehr zuvorkommend. Außerdem konnte ich feststellen, dass alles in Irland eine Spur entspannter ist als in Deutschland.

Zudem hatte ich das Glück mit zwei Studentinnen aus Deutschland und Frankreich dort meine Zeit zu verbringen. Wir haben natürlich viel Zeit zusammen in der Schule verbracht, haben aber auch in unserer Freizeit viel unternommen – sei es vom gemeinsamen Kochen über Tagestrips bis hin zum ein oder anderen Pubbesuch.

C.B.S. High School Clonmel

Die C.B.S. High School liegt mitten in Clonmel und hat ca. 750 Schüler und ca. 50 Lehrkräfte. Typisch für Irland handelt es sich hier um eine geschlechtergetrennte Schule.

Was die Schule besonders auszeichnet, ist das sog. „Hub“. Dies ist ein extra Zentrum /Rückzugsort für Schüler, die sich auf dem Autismusspektrum befinden. Dort arbeiten knapp 20 Special Needs Assistants, die dort ca. 30 Schüler betreuen.

Als Fremdsprachen werden an der High School neben Irisch, was für alle verpflichtend ist, noch Deutsch und Französisch unterrichtet.



Die Arbeit an der Schule

Mein Schulalltag bestand aus zwei Teilen: zum einen habe ich dem Deutschunterricht beigewohnt, zum anderen habe ich mit Kleingruppen an Deutschschülern gearbeitet. Meine Arbeitswoche ging immer von Montag bis Donnerstag und die Schule beginnt um 8:45 Uhr und geht bis halb vier.

Meine Arbeit als Unterrichtsbegleitung bestand vor allem daraus Vokabel- und Grammatikfragen zu beantworten, aber auch daraus regelmäßig Hausaufgaben (v. a. Aufsätze) oder Tests zu korrigieren.

Die Kleingruppen waren einerseits 5th & 6th years (Elft- und Zwölftklässlern) mit denen ich für die mündliche Abiturprüfung geübt habe. Diese besteht aus drei Teilen: Zuerst werden dem Prüfling allgemeine Fragen gestellt (Zur Familie, der Schule, den Hobbies etc.), dann müssen sie ein Projekt über eine berühmte deutsche Person vorstellen und als letztes gibt es ein voreinstudiertes Rollenspiel.

Ich habe auch 1st & 2nd years (Siebt- und Achtklässlern) Nachhilfeunterricht in Kleingruppen gegeben. Dort haben wir häufig die Hausaufgaben zusammen erarbeitet, aber auch Unterrichtsstoff wiederholt und vertieft.

Wenn ihr in anderen Fächern hospitieren oder zu Schulausflügen mitkommen möchtet, spricht einfach die dementsprechenden Lehrkräfte an; diese sind generell sehr freundlich und nehmen euch gerne mit.



Musik in Clonmel

Clonmel hat eine sehr alte und vor allem umfangreiche Musikscene und -kultur. Ich habe dort wöchentlich an zwei Sessions (Mo. und Fr.) teilgenommen. Anders als bei uns wird dort sehr viel zusammen und auch i.d.R. sehr zwanglos musiziert, das heißt, dass jede*r mitmusizieren kann. Für mich als Musiker war das besonders toll, weil ich so einerseits gemeinsam mit Gleichgesinnten meiner Leidenschaft nachgehen konnte, andererseits habe ich so natürlich auch recht schnell neue Menschen kennengelernt.

Allen die musizieren, aber auch allen die das nicht tun, kann ich diese Sessions nur wärmstens ans Herz legen, denn ich bin der Meinung, dass dies eine der besten Methoden ist, um die irische Kultur kennenzulernen!

Ganz besonders die Session am Montag im „Gleasons“ kann ich sehr empfehlen. Aber es gibt auch in zahlreichen anderen Pubs an fast jedem Tag der Woche andere Sessions – das Angebot ist also groß!

St. Patrick's Day

Der St. Patrick's Day findet jedes Jahr am 17. März statt. Er findet zu Ehren des hl. Patricks statt, der als Missionar den Katholizismus nach Irland brachte und der Legende nach, die Schlangen aus Irland hinaustrieb.

Traditionell tragen die Iren an diesem Tag grüne Kleidung und schmücken ihre Häuser und die Straßen mit Irlandfahnen, orange-weiß-grünen Wimpeln, großen Kleeblättern usw..

Mir wurde das große Vergnügen zuteil, in der Parade mitlaufen und mitmusizieren zu dürfen. Der ganze Zug erstreckte sich über ca. zwei Kilometer und verlief durch die Innenstadt und dauerte knapp 90 Minuten. Da Trinken in der Öffentlichkeit in Irland verboten ist, begaben sich die allermeisten Zuschauer direkt nach Ende der Parade entweder nach Hause oder in die zahlreichen Pubs.



Reisen

Die südwestliche Atlantikküste im County Kerry

Der „Ring of Kerry“ ist eine Rundstrecke in Kerry, die zu einem großen Teil direkt am Atlantik entlangläuft und eine atemberaubende Landschaft bietet.

Hierfür ist definitiv ein Auto erforderlich, man kann sich aber für relativ wenig Geld eins mieten (besonders wenn man mit mehreren unterwegs ist).

Hier bin ich das erste Mal 2019 gewesen und hier hat sich auch damals meine Affektion für Irland entwickelt.





Cork

Cork liegt ca. eine Stunde mit dem Auto von Clonmel entfernt. Ich habe es in meiner Zeit in Irland zweimal besucht. Es ist ähnlich groß wie Münster und hat auch eine ähnlich schöne Atmosphäre. Neben der schönen Stadt an sich, sticht besonders der English Market heraus – ein Indoor-Markt, der neben frischen Lebensmitteln auch kulinarische Vielfalt bietet.

Etwas außerhalb der Innenstadt liegt die Universität von Cork, die aufgrund ihrer altherwürdigen Gebäude ebenfalls einen Besuch wert sind.



Kilkenny

Kilkenny ist ca. 1 Stunde von Clonmel entfernt und hat neben dem schönen Stadtzentrum eine alte Burg mitsamt riesigem Park, der für einen ausgedehnten Spaziergang perfekt ist.

Kilkenny habe ich am häufigsten besucht, da es mich mit seinem Flair, den süßen Cafés und den urigen Pubs von Anfang an begeistert hat.

Swiss Cottage, Cahir

Das sog. Swiss Cottage liegt ca. 30 Minuten von Clonmel entfernt und ist definitiv einen Ausflug wert. Das Cottage an sich ist sehr sehenswert, genauso aber auch die phänomenale Umgebung rund herum. Es liegt knapp zwei Kilometer außerhalb des Ortes Cahir und ist über einen Weg durch einen Feenwald zu erreichen.

Ideal geeignet für einen Sonntagsausflug bei gutem Wetter!



Fazit

Alles in allem blicke ich äußerst positiv auf meine Zeit in Irland zurück!

Ich möchte zwei Aspekte besonders hervorheben:

1. Ich habe an der Schule sehr viel gelernt. Insbesondere das stetige Arbeiten mit den Schülern in Kleingruppen und das gelegentliche Unterrichten von ganzen Klassen haben nicht nur meiner Erfahrung zugetan, sondern auch meinen Wunsch Lehrer zu werden nochmals bestätigt.

2. Das regelmäßige gemeinsame Musizieren und die dazugehörigen Menschen haben dazu beigetragen, dass ich das Irische Leben und die Irische Kultur sehr intensiv kennenlernen konnte und mich nur noch mehr in dieses Land verliebt habe. Ich habe mich selten irgendwo als Fremder so sehr willkommen und so schnell integriert gefühlt wie dort.

Ich werde noch lange auf diese wunderschöne Zeit zurückblicken und auf alle Fälle dorthin zurückkehren!

